

## Pressemitteilung

Nr. 208 vom 6. September 2019

Seite 1 von 2

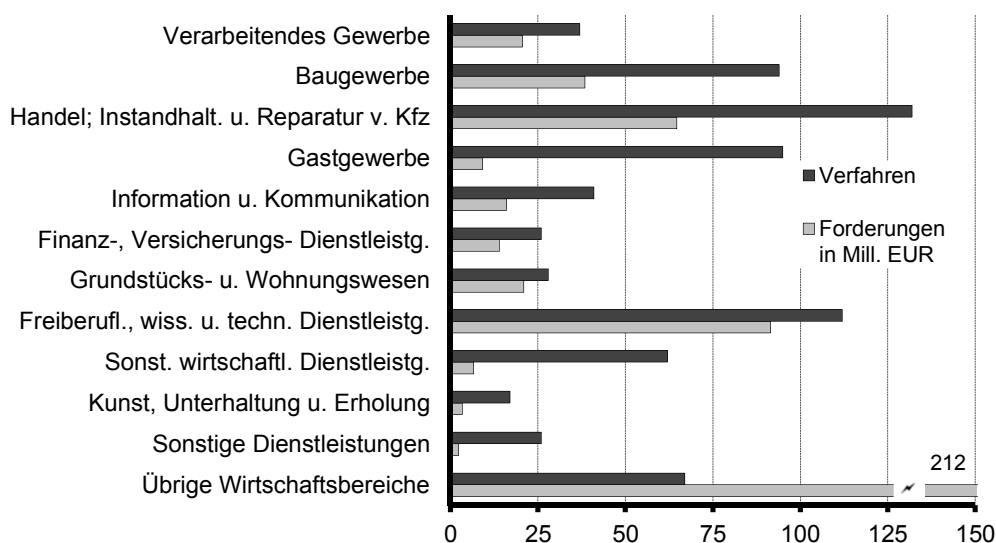
Amt für Statistik Berlin-Brandenburg  
 Anstalt des öffentlichen Rechts  
 Steinstraße 104-106  
 14480 Potsdam  
 info@statistik-bbb.de  
 www.statistik-berlin-brandenburg.de  
 Telefon: 0331 8173-1753 / -1750  
 Telefax: 030 9028-4091

### Mehr Unternehmensinsolvenzen, aber weniger ausstehende Forderungen in Berlin

Im 1. Halbjahr 2019 wurden in Berlin 737 Unternehmensinsolvenzen gezählt. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, sind dies 6,2 Prozent mehr als im 1. Halbjahr 2018. Die voraussichtlichen Forderungen sanken um 33,3 Prozent auf 499,8 Mill. EUR.

Gegen 469 Unternehmen konnte beim Amtsgericht Charlottenburg ein Insolvenzverfahren eröffnet werden. In 268 Fällen reichte das Vermögen der Schuldner nicht zur Deckung der Verfahrenskosten, so dass es zur Abweisung mangels Masse kam.

#### Unternehmensinsolvenzen und angemeldete Forderungen in Berlin im 1. Halbjahr 2019 nach Wirtschaftsbereichen



Die meisten Insolvenzen mit 132 Fällen und 64,7 Mill. EUR Gläubigerforderungen wurden im Bereich „Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen“ registriert. Es folgte mit 112 Verfahren der Wirtschaftsbereich „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“. Hier konnten Rechnungen in Höhe von 91,5 Mill. EUR nicht beglichen werden. Mehr als 40 Prozent der offenen Forderungen sind auf Insolvenzen in den übrigen Wirtschaftsbereichen zurückzuführen. Allein 31 insolvente Unternehmen aus dem Bereich „Verkehr und Lagerei“ hatten Schulden in Höhe von 191,9 Mill. EUR.



Nr. 208 vom 6. September 2019  
Seite 2 von 2

Die Rechtsform einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung führten 484 der insolventen Unternehmen. Die Zahl der Insolvenzen von Jungunternehmen, die weniger als acht Jahre am Markt waren, stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 4,9 Prozent auf 475. Darunter befanden sich Anträge von 190 jungen Unternehmen, deren Gründung nicht länger als drei Jahre her war.

Die meisten Unternehmenszusammenbrüche gab es in den ersten sechs Monaten des Jahres im Bezirk Charlottenburg-Wilmersdorf mit 162 Anträgen und voraussichtlichen Forderungen in Höhe von 110,1 Mill. EUR. Die wenigsten Verfahren wurden in den Bezirken Spandau und Lichtenberg mit 33 und 34 Verfahren gezählt. Die Summe der unbezahlten Rechnungen belief sich hier auf 0,2 bzw. 0,8 Mill. EUR.

### Unternehmensinsolvenzen und deren angemeldete Forderungen in Berlin im 1. Halbjahr 2018 und 2019

Zeit- raum	Beantragte Verfahren			Voraussicht- liche Forderungen in Mill. EUR
	eröffnet	mangels Masse abgelehnt	ins- gesamt	
	Anzahl			Mill. EUR
1. Halbjahr 2018	457	237	694	749,8
1. Halbjahr 2019	469	268	737	499,8
	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %			
1. Halbjahr 2019	2,6	13,1	6,2	-33,3

Über das Datenangebot des Bereiches **Insolvenzen** informiert:

**Amt für Statistik Berlin-Brandenburg**

**Telefon:** 0331 8173-1341, 030 9021-3823, **Fax:** 030 9028-4046

**E-Mail:** [insolvenzen@statistik-bbb.de](mailto:insolvenzen@statistik-bbb.de)